

Media Navigator

Dominikanische Republik



 Punta Cana



Dominikanische Republik
Alles wovon Sie träumen

Tourist Board



www.godominicanrepublic.com
 Dominikanische Republik Tourist Board
 #godomrep #dominikanischerepublik

Die Dominikanische Republik: Das vielfältigste Land der Karibik

Die Dominikanische Republik ist das zweitgrößte und das vielfältigste Land der Karibik: Auf einer Fläche von 49.967 Quadratkilometern liegt es im östlichen Teil der Insel Hispaniola. Der Atlantische Ozean im Norden und das Karibische Meer im Süden prägen die abwechslungsreiche Landschaft mit dichtem Regenwald, fruchtbaren Hügeln und steppenähnlichen Regionen. Mit bis zu 3.175 Metern (Pico Duarte) zählen die Berge im Landesinneren zu den höchsten der Karibik. Dieser Abwechslungsreichtum sowie die 1.609

Kilometer lange Küstenlinie mit mehr als 200 Stränden und ganzjährig warmen Temperaturen locken jährlich fast sechseinhalb Millionen Gäste aus aller Welt an. Besucher erwartet eine allgegenwärtige Geschichte mit historischen Sehenswürdigkeiten, ein gelebtes kulturelles Erbe aus Kunsthandwerk, Kulinarik, Musik und Tanz sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur mit Unterkünften für jeden Geschmack und Geldbeutel.

Schon gewusst?

Der erste Tourist

Das war 1492 Christopher Columbus. Sein Bruder Bartholomäus gründete mit Santo Domingo die erste Siedlung der „neuen Welt“ - die historische Altstadt gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.



Jurassic Park lässt grüßen

In dem weltberühmten Film gewinnen Wissenschaftler von einer in Bernstein gefangenen Mücke DNA und züchten daraus Dinosaurier. Ein solcher Nachbau ist in Wirklichkeit sehr unwahrscheinlich. ABER: Die Stechmücke des Kassenschlagers existiert tatsächlich und ist im Bernsteinmuseum in Puerto Plata zu bewundern. Übrigens: Der Bernstein der Dominikanischen Republik gilt aufgrund seiner Fossiliendichte und Klarheit als der feinste der Welt.

Der höchste und der tiefste Punkt der Karibik

Der Pico Duarte ist mit 3.175 Meter über Meeresspiegel) der höchste Punkt der Karibik. Gerade mal 90 Kilometer Luftlinie entfernt, liegt mit dem Lago Enriquillo. Mit einer Fläche von über 350 km² ist er nicht nur der größte, sondern mit 43 m unter dem Meeresspiegel auch der am Tiefsten gelegene Punkt der Karibik.

Eine Nationalflagge wie keine andere auf der Welt

Blau, Rot mit weißem Kreuz. Das sind die Farben der Nationalflagge. Wer aber seinen Blick in die Mitte der Flagge richtet, entdeckt im Wappen eine Bibel. Diese Besonderheit ist einzigartig auf der Welt.



Neue Unterkünfte: Für jeden Geschmack und Geldbeutel

Clubkonzepte, Eco-Lodges, Adult-Hotels und umfassende All Inclusive-Anlagen mit Casinos und Wasserparks: Die Dominikanische Republik begeistert Reisende immer wieder aufs Neue. Zu den rund 92.000 Zimmern im Karibikstaat gesellen sich 2020 einige neue. Folgende Unterkünfte sind Ende 2019 an den Start gegangen, eröffnen 2020 oder kommendes Jahr.

Punta Cana und Umgebung: Die beiden All-Inclusive-Resorts [Hyatt Ziva Cap Cana](#) und [Hyatt Zilara Cap Cana](#) haben Ende 2019 am beliebten Juanillo Beach in Cap Cana eröffnet. Im Sommer 2020 soll das [Serenade Punta Cana Beach, Spa & Casino Resort](#) öffnen. Mit 600 Zimmern, luxuriösem Service und mit Lage direkt neben dem Fischerjachtclub. Ein weiteres Luxushotel soll Gäste 2021 empfangen: Das 2.150 Zimmer umfassende All-Inclusive-Resort **Moon Palace Punta Cana** – ein Höhepunkt soll der Norman Eco Signature Design Golfplatz werden. 2021 eröffnet in Uvero Alto das Adult Friendly Luxus Hotel **Pure Salt Orchidarium** mit 269 Zimmern – angekündigt ist ein eigener Orchideengarten.

Puerto Plata und Umgebung:

Inmitten des Golfplatzes Playa Dorada Golf Course hat der All-Inclusive [VH Atmosphere Adults Only & Beach Club](#) komplett renoviert wiedereröffnet. In Puerto Plata wird im Rahmen des Projektes Green One Playa Dorada in einem ersten Schritt das ehemalige **Puerto Plata Village** umgebaut. Ein Teilprojekt ist ein neues 17-Zimmer umfassendes Hotel – Strandclub inklusive.

Santo Domingo

Im Oktober 2019 ging das [Homewood Suites by Hilton](#) an den Start. Inmitten des Zentrums sowie mit 145 Suiten und einer Sky-Lobby in der 12. Etage mit Ausblick auf die Metropole.

Nordküste:

Bei Miches hat das [Club Med Miches Playa Esmeralda](#) eröffnet. Der Club ist ein Vorzeigedomizil der Club Med Exclusive Collection mit vier Konzepten: Archipelago ist das Konzept für Romantikurlauber. Das Caribbean Paradise bietet exotisches Flair in farbenfroher Natur. Für Erholungssuchende ist die Zen-Oase Emerald Jungle. Familien genießen im Explorer Cove Abenteuer inklusive Trapez- und Kletterschule.

Highlights im ersten Halbjahr 2020

Nachhaltiges Naturschauspiel: Walbeobachtung in Samaná



Die Dominikanische Republik ist eines der Länder, in denen Menschen Buckelwale besonders nah beobachten können. Die Wale paaren sich dort und nach der Geburt bleiben die Walmütter noch einige Wochen in dieser Region. Die Beobachtungszeit beginnt am 15. Januar und endet am 15. März und ist zum Schutz der Wale strikt reglementiert.

Das dominikanische Umweltministerium hat für 2020 insgesamt 61 Boote zugelassen, die zwischen Samaná, Miches, Puerto Plata, Sabana de la Mar, Las Galeras und dem Strand von Anadel verteilt sind. Interessierte Urlauber können sich auch im Voraus bei einem der zahlreichen Anbieter für Walbeobachtungstouren anmelden.

Der Karneval steht vor der Tür

Anfang Februar startet die Karnevalsaison. In verschiedenen Orten wie Puerto Plata, Punta Cana, Rio San Juan, Cabarete, Bonao, Constanza, La Vega, Montecristi, Samaná, Higüey, Barahona, Santiago und Santo Domingo finden Umzüge statt, die für wahre Lebensfreude auf den Straßen sorgen und Tausende von Einheimischen und Besuchern anlocken.



Vom 2. bis 23. Februar ist in La Vega buchstäblich der Teufel los. In der Hochburg des närrischen Treibens wird der Karneval jeden Sonntag im Februar mit einem großen Umzug gefeiert. Im Mittelpunkt stehen dabei rund 2.500 hinkende Teufel (Diablos Cojuelos), die als „starke Typen“ durch die Straßen der Stadt ziehen. In Punta Cana wird am 7. und 8. Februar mit einer zweitägigen Parade gefeiert. Am 1. März findet das närrische Treiben dann in der Hauptstadt Santo Domingo seinen Höhe- und Endpunkt. Beim großen nationalen Umzug kommen alle Karnevalgruppen aus dem ganzen Land zusammen, um an der Uferpromenade Malecón ein letztes Mal ausgiebig zu feiern.

Einen vollständigen Eventkalender der Dominikanischen Republik finden Sie [hier](#).

Nachhaltiger Tourismus in der Dominikanischen Republik

Die Erhaltung der Natur und Kultur ist ein erklärtes Ziel des Tourismusministeriums. Mehrere staatliche und privatwirtschaftliche Projekte widmen sich der Entwicklung eines umwelt- und ressourcen-schonenden Tourismus in der Dominikanischen Republik:

Erste Adresse für einen nachhaltigen Urlaub: Die Halbinsel Samaná

1991 wurde mit dem Centro para la Conservación y Ecodesarrollo de la Bahía de Samaná y su Entorno (übersetzt Zentrum für Schutz und nachhaltige ökologische Entwicklung der Bucht von Samaná und ihrer Umgebung. Abkürzung CEBSE), eine gemeinnützige Organisation gegründet, um die Erhaltung und die nachhaltige Nutzung der natürlichen und kulturellen Ressourcen in der Region zu fördern.



CEBSE berät alle Organisationen inklusive Unternehmen, die touristisch tätig sind und bezieht diese auch konkret in die Planung ein. Darüber hinaus fördert CEBSE die Gründung regionaler oder thematischer Organisationen. So wurden beispielsweise zum Schutz des Wasserfalls Salto del Limón und des Sees Enriquillo sowie zur Kontrolle der Walbeobachtung eigenständige Naturschutzorganisationen ins Leben gerufen.

Der Cayo La Farola

Auf das Ziel der nachhaltigen Walbeobachtung zählt auch der 2018 eröffnete Cayo La Farola Pfad ein. Das gemeinsame Projekt der Fischerkooperative Espíritu Santo, des Ministeriums für Umwelt und Rohstoffe der Dominikanischen Republik, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) sowie der Agentur für die Internationale Entwicklung der Vereinigten Staaten soll nachhaltige Einnahmequellen für die Region schaffen. Reisende und Einheimische wandern auf dem Pfad bis zur Meeres-Schutzzone Santuario Mamíferos Marinos la Navidad und werden auf der 2018 eröffneten Aussichtsplattform mit der Möglichkeit belohnt, Buckelwale zu beobachten, die jedes Jahr zwischen Januar und März in die Bucht von Samaná kommen, um sich zu paaren und ihre Jungen auf die Welt zu bringen.

Im Urlaub der Umwelt helfen

Umweltbewussten Aktivurlaubern bieten verschiedene Anbieter Touren ins Landesinnere. Ausgewiesene Fachleute bringen Teilnehmern durch anschauliche Referate und nützliche Aktionen wie Strandsäuberung oder Wiederaufforstung die Wichtigkeit des ökologischen Lebensraums nahe.

Erste staatlich anerkannte Ökotourismusregion: Hato Mayor



Rund 100 Kilometer von der Ferienregion Punta Cana-Bávaro entfernt, ist die erste staatlich anerkannte Ökotourismusregion der Dominikanischen Republik ein attraktives Reiseziel für Vogelkundler. Toni De Leon Demorizi, Besitzer des Hotels Paraíso Caño Hondo bietet verschiedene Touren an. Besucher erleben beispielsweise den Gavilán, einen seltenen Greifvogel, der zur Familie der Habichte zählt.

Auch Turmfalken, Truthahngeier, Schmalschnabel-Todis, Spechte, Nachtigallen, Eulen, Pelikane und viele Exoten kommen in diesem Gebiet vor. Manche Erkundungen finden nachts statt, um nachtaktive Vögel zu erleben. Nähere Infos unter: www.paraisocanohondo.com.

Puerto Plata: Tourismus im Zeichen der Landwirtschaft

In Puerto Plata bietet die Vereinigung der Frauen von Altamira Führungen zum Thema Kakao an. Die Öko-Lodge Hacienda Cufa bietet Zimmer im agrotouristischen Ambiente an. Besucher, die im Dezember in die Dominikanische Republik reisen, sollten das große Erntedankfest, welches alljährlich am 11. Dezember gefeiert wird, nicht verpassen.



Städte und Regionen: Santo Domingo

Die Hauptstadt Santo Domingo ist mit drei Millionen Einwohnern nicht nur die größte Stadt der karibischen Inselwelt, sondern auch die älteste von Europäern errichtete Siedlung in Amerika. 1498 gründete Bartolomeo Kolumbus sie auf dem heutigen Stadtgebiet. Während der Kolonialzeit regierten die Spanier aus Santo Domingo heraus ihre eroberten Kolonien.



Seit 1990 gehört die gut erhaltene und kürzlich umfassend renovierte historische Altstadt mit der ältesten Kathedrale Amerikas (Grundsteinlegung 1521 und Weihung 1540) zum UNESCO Weltkulturerbe. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: La Romana



Die Gegend um La Romana an der karibischen Küste ist eines der beliebtesten Reiseziele des Landes. Golfspieler schätzen die hochwertigen Plätze in der Region. Vorbei an Zuckerrohrfeldern gelangt man zu den weißen Sandstränden in *Dominicus* oder Bayahíbe. In den Wäldern des Nationalparks Cotubanamá gibt es Süßwasserquellen und Höhlen mit Malereien der Taíno.

Auf den Inseln Saona, Catalina und Catalinita liegen zahlreiche Schildkrötennistgebiete vor natürlichen Korallenriffen. Diese wurden mehreren Schiffen zum Verhängnis: Die Wracks sind heute aufgrund ihres Fischreichtums bei Tauchern beliebte Ziele. [Mehr Informationen](#)

Städte und Regionen: Punta Cana



48 Kilometer Strand locken Touristen aus aller Welt an die Ostküste der Dominikanischen Republik, wo die Karibische See auf den Atlantik trifft. Die All-Inclusive-Resorts und Boutique-Hotels befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Strand. Golfer finden zehn unmittelbar an der Küste gelegenen Golfanlagen. Dazu kommen luxuriöse Yachthäfen, Edelrestaurants und die besten Spas des Landes, darunter das einzige Six Senses der Karibik. [Mehr Informationen](#)

Städte und Regionen: Samaná



Die Halbinsel Samaná ist ein ursprüngliches Naturparadies an der Nordostküste des Landes. Im 16. Jahrhundert versteckten sich Piraten in den Höhlen und Palmenwäldern, während Europäer und haitianische Truppen um die geschützte Bucht kämpften. Noch heute finden sich dort unberührte Strände, Kokosplantagen und Regenwald mit Wasserfällen. In grünen Bergen entspringen Flüsse, die an den Sandstränden entlang der Felsenküste in den Atlantik münden.



Rund 2.500 Buckelwale kommen jedes Frühjahr in die Bucht von Samaná. In kaum einer anderen Region spielt der nachhaltige Tourismus eine vergleichbar große Rolle. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Puerto Plata



Die Provinz Puerto Plata (übersetzt: Silberhafen) an der Nordküste ist die Wiege des Tourismus der Dominikanischen Republik und nach wie vor eine der beliebtesten Regionen für Besucher. Zurecht - Berge, Täler, Flüsse und eine Vielzahl von Stränden bilden hier eine besonders vielfältige Landschaft, die besonders abenteuerlustigen Urlaubern zahlreiche Erlebnisse ermöglichen. Unter der Erde schlummert der klarste Bernstein der Welt. Der Ort Cabarete gilt als eines der besten Kite- und Windsurf Reviere der Welt.

Felsformationen und Höhlen bieten abenteuer-lustigen Urlaubern zahlreiche Erlebnisse. Im bergigen Hinterland wachsen Kakao- und Kaffeebäume. Im Erdreich befindet sich eines der größten Bernsteinvorkommen der Welt. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Jarabacoa

Der idyllische Ferienort Jarabacoa liegt 529 Meter über dem Meeresspiegel und ist ein beliebtes Ausflugsziel für die Stadtbewohner von Santiago und Santo Domingo. Die kühleren Temperaturen, Flüsse und dichten Kiefernwälder machen die Region zu einem Zentrum des Ökotourismus, dem sich auch viele Unterkünfte verschrieben haben.



In der Sprache der Taínos bedeutet der Ortsname „Ort des Wassers“. Jarabacoa ist auch Ausgangspunkt für die Besteigung des höchsten Berggipfels der Karibik – den Pico Duarte. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Constanza

Constanza ist mit ihrer Lage von 1.200 Metern über dem Meeresspiegel die am höchsten gelegene Gemeinde der Karibik. Dies geht mit kühlen Temperaturen einher, sodass sogar gemütliche Kaminabende zu den Ferienerlebnissen gehören. Die hügelige Landschaft ist geprägt von dichten Kiefernwäldern. Gleichzeitig ist Constanza die Kornkammer des Landes. Und auch Kartoffeln, Karotten, Kohl, Blumen und Erdbeeren werden in der Region angebaut. Dank der beeindruckenden Ausblicke, die man von den Bergdörfern hat, trägt die Region den Beinamen „Schweiz der Karibik“. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Barahona

Der sogenannte „Tiefe Süden“, El Sur Profundo, liegt weitab der touristischen Hauptattraktionen des Landes. Wer dennoch eine Reise hierhin unternimmt, wird von der Natur reich entlohnt: Die Naturreservate und Nationalparks beherbergen eine außergewöhnliche Artenvielfalt. Hinzu kommen idyllische Surfstrände, Wasserfälle mit Süßwasserbecken, die zum Schwimmen einladen, Vogelparadiese in den Bergen sowie Plantagen, auf denen der feinste Kaffee des Landes angebaut wird. Im Herzen der Berge von *Bahoruco* liegen die Larimar-Minen: hier wird der türkisblaue Halbedelstein abgebaut. Larimar-Schmuckstücke sind beliebte Souvenirs, da der Stein bislang nirgendwo sonst auf der Welt gefunden wurde. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Pedernales

Im südwestlichsten Zipfel liegt die Provinz Pedernales. Diese Küstenlandschaft ist besonders für Outdoor-Freunde ein sehenswertes Ziel. Riesige Kakteen säumen die Straßen und zwischen ihnen erhascht man immer wieder einen Blick auf die Küste. Auch Leguane bekommt man hier des Öfteren zu Gesicht. Die meisten Besucher zieht es jedoch zum Playa Bahía de Las Águilas, einem Kleinod unter den Stränden der Dominikanischen Republik. [Mehr Informationen](#)

Wissenswertes für Reisende

An- und Einreise: Die Dominikanische Republik verfügt über acht internationale Flughäfen: Barahona (BRX), La Romana (LRM), Puerto Plata (POP), Punta Cana (PUJ), Samaná (AZS), Santiago (STI) und Santo Domingo (SDQ) sowie JBQ (innerkaribisch).

EU-Bürger und Schweizer benötigen einen gültigen Reisepass. Das Einreiseformular wird i.d.R. im Flugzeug ausgefüllt. Die Gebühr für die obligatorische Touristenkarte ist seit 2018 im Ticket enthalten.

Aktuell buchbare Direktflüge ab Deutschland in 2020

Reisende, die ohne Zwischenstopp in die Dominikanische Republik reisen möchten, entscheiden sich in 2020 für die deutschen Abflughäfen München, Frankfurt und Düsseldorf.

Ab München mit Condor

nach Punta Cana mittwochs und freitags

Ab Frankfurt mit Condor

nach Punta Cana montags, dienstags, donnerstags, freitags, samstags, sonntags

nach Santo Domingo mittwochs

nach Puerto Plata mittwochs

nach Samaná sonntags

Ab Düsseldorf mit Eurowings

nach Punta Cana dienstags und sonntags

Zur Infrastruktur in der Dominikanischen Republik gehören zudem fünf Kreuzfahrthäfen (Santo Domingo, La Romana, Puerto Plata, Samaná und Punta Cana), zahlreiche Yachthäfen sowie Flugplätze für Privat- und Chartermaschinen.

EU-Bürger und Schweizer benötigen einen Reisepass, der über das Ausreisedatum hinaus gültig ist. Das Einreiseformular wird i.d.R. im Flugzeug ausgefüllt. Die Gebühr für die obligatorische Touristenkarte ist seit 2018 im Ticket enthalten.

Fortbewegung: Das öffentliche Verkehrsnetz ist gut ausgebaut und gehört zu den besten der Karibik. In der Hauptstadt Santo Domingo gibt es eine Metro. Taxis und Uber-Fahrzeuge

verkehren in allen größeren Städten. Moderne Überlandbusse verbinden größeren Städte. Die so genannten Guaguas Minibusse haben feste Fahrpläne und fahren innerhalb der Städte, bedienen aber auch kleinere Ortschaften auf Überlandrouten. Auch Mietwagen sind verfügbar.

Buchen: Die Dominikanische Republik ist bei den meisten großen Reiseveranstaltern im Programm und entsprechend auch über Reisebüros buchbar. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Spezialisten. Eine Liste mit Reiseveranstaltern ist beim Tourist Board erhältlich.

Kontakt:



Dominikanische Republik Tourist Board

Tel: +49-69-9139-7878

Mail: germany@godominicanrepublic.com

Web: www.GoDominicanRepublic.com



Dominikanische Republik Tourist Board
#godomrep #dominikanischerepublik



noble kommunikation GmbH

Tel: +49-6102-36660

Mail: dominikanischerepublik@noblekom.de

DR Mediaroom auf noblekom.de



noblekom

